

**Niederschrift**

Gremium	Sitzung - OR-P/015(IV)/05			
	Wochentag, Datum	Ort	Beginn	Ende
OR Pechau	Donnerstag,  13.10.2005	Gemeindesaal, Breite Str. 18	19:00Uhr	21:10Uhr

**Tagesordnung:**

- 1 Bürgerversammlung

**Öffentliche Sitzung**

- 2 Begrüßung
- 3 Feststellung der Beschlußfähigkeit
- 4 Bestätigung der Tagesordnung und des Protokolls der letzten Sitzung
- 5 Anfragen
- 6 Beratungsgegenstände des Ortschaftsrates
  - 6.1 Information zur letzten Stadtratssitzung
  - 6.2 Stand der Vorbereitung Grabenausbau Bereich Pechau

6.3 Festlegung der Beratungstermine des Ortschaftsrates 2006

6.4 Verfügungsfonds des Ortsbürgermeisters

7 Bürgerfragestunde

8 Verschiedenes

Anwesend:

**Vorsitzende/r**

Ortsbürgermeister Prof. Dr. Adolf Lingener

**Mitglieder des Gremiums**

Ortschaftsrat Michael Dömeland

Ortschaftsrat Carsten Kriegenburg

Ortschaftsrat Dr. Gerd Petzoldt

Ortschaftsrätin Sabine Wanitschka

**Geschäftsführung**

Herr Gerald Schneckenhaus

**Mitglieder des Gremiums**

Ortschaftsrat Ingolf Schulz

## 1. Bürgerversammlung

---

Der Ortsbürgermeister begrüßte die Ortschaftsräte, den beigeordneten Herrn Kaleschky, den Amtsleiter des Umweltamtes Herr Warschun und weitere Mitarbeiter der Stadtverwaltung, sowie die zahlreich erschienenen Bürger.

Herr Kaleschky stellte den Stand und die vorgesehenen Planungen und Maßnahmen zum Ausbau der Hauptstraße und der Breiten Straße, sowie des Hochwasserschutzes und der Straßenentwässerung vor. Außerdem berichtete er zum B-Plan „Am See“ in Pechau.

Herr Warschun erläuterte die Schritte zur Realisierung der Hochwasserstudie.

Beide Redner verwiesen bei den geplanten Maßnahmen auf die notwendigen finanziellen Mittel und die dazu notwendige Zustimmung des Stadtrates.

Anfragen von Bürgern und Antworten der Mitarbeiter der Stadtverwaltung:

Herr Huth: Wie teuer werden die Maßnahmen des Hochwasserschutzes?

Herr Grögor: Ohne Siel 650000 Euro.

Dr. Solka: Wie lang wird das unterirdische Kanalstück in der Hauptstraße bis zur Kreuzung Breite Straße?

Herr Gebhardt: 200 m.

Herr Trittel: Soll der Graben, der in der Hauptstraße Richtung Tatarbrücke verrohrt ist wieder aufgemacht werden?

Herr Finzelberg: Ja und wird in den Vorfluter geführt.

Dr. Burkhardt Beyme: Wird der Schutzstatus im Bereich der Tatarbrücke aufgehoben, wenn ein Pflegestreifen zur Beräumung des Grabens angelegt wird.

Herr Warschun: Der Schutzstatus wird nicht aufgehoben, aber der Pflegestreifen und die Beräumung des Grabens werden realisiert. Das ist mit der oberen Naturschutzbehörde abgestimmt.

Herr Falko Beyme: Besteht nicht die Gefahr, wenn eine Vernetzung der Gewässer vom Karpfenteich bis zum Zipkeleber See erfolgt, dass bei Hochwasser ein Rücklauf des Wassers in Pechau eine Grundwassererhöhung verursacht?

Herr Warschun und Herr Grögor: Davon ist nicht auszugehen, da es eine langsame Welle des Rücklaufes geben wird. Außerdem sind zwei Wehre vorgesehen, die den Rücklauf regulieren können.

Herr Falko Beyme: Ein schneller Anstieg des Pechauer Sees bei Hochwasser könnte dazu führen, dass die Fische des Pechauer Sees den See verlassen. Zu überlegen wäre, ob nicht eine Vorrichtung zur Verhinderung des zu schnellen Wasseranstieges errichtet werden könnte. In Trockenzeiten besteht durch den Abfluss des Pechauer Sees die Gefahr der schnelleren Austrocknung und Verlandung.

Herr Warschun: Der Abfluss des Pechauer Siels kann mit den Wehren reguliert werden. Die Verdunstung ist nicht Ursache der Grundwasserstände im Bereich des Pechauer Sees. Die Verlandung des Pechauer Sees ist hauptsächlich auf die immer weitergreifende Verschilfung zurückzuführen.

Prof. Lingener: Die Funktion der Vernetzung vom Karpfenteich bis nach Zipkeleben ist der Abfluß des Wassers bei Hochwasser.

Frau Wanitschka: Ist vom Umweltamt etwas vorgesehen, die durch die Verschilfung fortschreitende Verlandung zu stoppen.

Herr Warschun: Nur die notwendigen Maßnahmen, da eine totale Sanierung die finanziellen Möglichkeiten der Stadt überschreiten würden.

Die Vertreter des Umweltamtes sagten eine Prüfung der gegebenen Anregungen zu.

Dr. Dieter Beyme: Werden bei dem Ausbau der Hauptstraße auch die Kosten der Regenwasserentwässerung im Rahmen der Straßenausbaubeitragssatzung einbezogen?

Herr Kaleschky: Ja, die Straßenentwässerung ist Bestandteil der Kosten. Die Kosten für das ableitende Grabensystem außerhalb der Hauptstraße gehören aber nicht dazu.

Herr Kaleschky erläuterte die Stellung der Stadtverwaltung:

1. Zu Geschwindigkeitsfestlegungen im Bereich der Straße von Prester über Pechau nach Calenberge
2. Zur Sanierung der Brücke im Umflutkanal
3. Zum Abriß der ehemaligen Ställe in der Calenberger Straße

Herr Scharf: Die Gefahr die von den baufälligen Ställen besonders für spielende Kinder ausgeht, muß durch Druck auf die Eigentümer durch die Stadt, abgebaut werden.

Kaleschky: Wenn der Druck durch die Stadt eine Verbesserung der Situation herbeiführen kann, werden wir das machen.

Prof. Lingener informierte darüber, dass der Bürgermeister Czogalla alle Beteiligten einladen wird, um Lösungsmöglichkeiten zu erörtern.

Herr Kriegenburg, Dr. Solka, Herr Bader, Frau Bothe und weitere Bürger brachten ihren Unmut zum Ausdruck zur Raserei und Lärmbelästigung von Motorradfahrern im Bereich der Calenberger Straße und der unzureichenden Maßnahmen der Polizei und der Stadt zur Lösung des Problems.

Herr Kaleschky versprach das Problem mit der Polizei und dem Ordnungsamt erneut zu erörtern.

Herr Reimann.: Der Erwerb der in städtischen Besitz befindlichen Streuobstwiese hinter meinem Grundstück wurde mir verwehrt. Die dazu gegebene Begründung erachte ich als nicht ausreichend.

Herr Kaleschky: Die Anfrage kann ich nicht beantworten und wird deshalb dem zuständigen Amt zur Kenntnis und zur Beantwortung übermittelt.

Frau Bothe: Der Zustand der Deiche ist im Bereich Pechau an bestimmten Stellen nicht in Ordnung.

Herr Warschun: Im Bereich Pechau wurden Sanierungsarbeiten durchgeführt. Inwieweit noch Arbeiten ausstehen oder ob es noch Schwachstellen gibt, wird in einer Antwort nach Rücksprache mit dem LHW erfolgen.

Herr Bader: Wird bei der Maßnahme der Vernetzung der Gewässer vom Karpfenteich bis Zipkeleben auch berücksichtigt, dass unsere Häuser sehr tief liegen und somit eine größere Gefahr bei Hochwasser durch den Grabenausbau für unsere Häuser auftreten kann.

Herr Warschun: Der Graben wird so ausgebaut, dass ein schnelleres Abfließen des Wassers erfolgen kann. Außerdem wird der Graben dann vom Unterhaltungsverband Ehle-Ihle in Ordnung gehalten, so dass die Gefahr eher geringer wird. Ein durch Hochwasser verursachter überhöhter Grundwasserstand kann nicht verhindert werden.

Frau Wanitschka: Die Deiche sind durch eine starke Mäusepopulation stark in Mitleidenschaft gezogen wurden. Die biologische Regulierung durch Greifvögel greift nicht mehr. Eine chemische Mäusebekämpfung wurde bisher immer abgelehnt, obwohl es umweltverträgliche Varianten dazu gibt.

Herr Warschun: Ich werde die Problematik nochmals aufgreifen.

Weitere Fragen wurden nicht gestellt.

Prof. Lingener bedankte sich für die konstruktive Diskussion durch die anwesenden Bürger und die kompetenten Informationen und Antworten der Vertreter der Stadtverwaltung.

## Öffentliche Sitzung

### 2. Begrüßung

Die Begrüßung erfolgte bereits unter TOP1.

### 3. Feststellung der Beschlußfähigkeit

Der Ortsbürgermeister stellte die Beschlussfähigkeit des Ortschaftsrates fest. Von 6 Ortschaftsräten waren 5 anwesend. Damit war die Beschlussfähigkeit des Ortschaftsrates gegeben.

Dr. Petzoldt musste aber aus terminlichen Gründen die Ortschaftsratssitzung vorzeitig verlassen.

### 4. Bestätigung der Tagesordnung und des Protokolls der letzten Sitzung

Die Tagesordnung wurde um den TOP8 Hochwasserschutz in einer nicht öffentlichen Sitzung erweitert und einstimmig bestätigt. Das Protokoll der letzten Sitzung wurde mit 3 Ja-Stimmen und einer Stimmenthaltung befürwortet.

### 5. Anfragen

Herr Kriegenburg erkundigte sich warum ein Spielgerät nach dem anderen vom Spielplatz am See abgebaut wird.

Herr Schneckenhaus berichtete, dass nach Aussagen des zuständigen Betriebes die Spielgeräte defekt waren und nicht mehr den Sicherheitsbestimmungen entsprechen und eine Gefahr für die Kinder darstellt. Für 2006 ist eine neue Gestaltung des Spielplatzes vorgesehen, wenn die dafür notwendigen finanziellen Mittel bereitgestellt werden. Zur Gestaltung des Spielplatzes können sich die Kita Pechau, die Pechauer Jugendlichen und interessierte Bürger einbringen.

## 6. Beratungsgegenstände des Ortschaftsrates

### 6.1. Information zur letzten Stadtratssitzung

Prof. Lingener berichtete von der letzten Stadtratssitzung.

1. Widmung der Straßen im Wohngebiet „Brückbusch“ in Pechau
2. Maut im Stadtpark
3. Einladungen für Ehrenbürger

### 6.2. Stand der Vorbereitung Grabenausbau Bereich Pechau

Thematik wurde in der Einwohnerversammlung eingehend abgehandelt.

### 6.3. Festlegung der Beratungstermine des Ortschaftsrates 2006

Der Ortschaftsrat bestätigte folgende Termine für die Ortschaftsratssitzungen 2006 einstimmig:

- 19.01.
- 16.02.
- 16.03.
- 20.04.
- 18.05.
- 15.06.
- 17.08.

21.09.  
19.10.  
16.11.  
15.12.

#### 6.4. Verfügungsfonds des Ortsbürgermeisters

---

Prof. Lingener informierte über den im Fonds des Ortsbürgermeisters noch vorhandenen Betrag und bat die Ortschaftsräte um Vorschläge zur Verwendung dieser Mittel.

Herr Kriegenburg: Die Dorfjugend spielt auf dem Volleyballplatz ohne Netz Volleyball. Ein Volleyballnetz sollte angeschafft und ein Verantwortlicher eingesetzt werden.

Frau Bothe erkundigte sich, ob für die Rentnerweihnachtsfeier eine Alleinunterhalterin bezahlt werden könnte.

Der SV Pechau Abteilung Reiten wird insofern unterstützt, dass Präsente für die auswärtigen Fahrer bereit gestellt werden.

Der Ortschaftsrat stimmte dem zu.

#### 7. Bürgerfragestunde

---

keine Anfragen

#### 8. Verschiedenes

---

Die Rentnerweihnachtsfeier 2005 soll am 16.12. um 15 Uhr in der Gaststätte Kelly stattfinden. Herr Schneckenhaus erhielt den Auftrag den Termin in der Gaststätte Kelly anzumelden.

Der Ortschaftsrat Pechau schlug für die gemeinsame Sitzung mit dem Ortsrat Randau/Calenberge die Termine 9., 14. oder 15.12.2005 vor.

Herr Schneckenhaus erhielt den Auftrag eine Abstimmung mit dem Ortsrat Randau/Calenberge durchzuführen.

Prof. Lingener berichtete von einem Brief von Herrn Langenhahn, in dem auf den Mitgliederschwund in der Pechauer FFW hingewiesen wurde und die Gefahr der Auflösung der Wehr hingewiesen wurde.

In einer dazu anberaumten Beratung am 24.10.2005 um 18 Uhr wird sich der Ortschaftsrat für eine gemeinsame Werbeaktion einsetzen. Es sollen konkret Pechauer Bürger angesprochen

werden. An der Sitzung werden Prof. Lingener, Herr M. Dömeland und Frau Wanitschka vom Ortschaftsrat teilnehmen.

Die Niederschrift erhält ihre endgültige Fassung mit Bestätigung in der darauffolgenden Sitzung.

Prof. Dr. Adolf Lingener  
Vorsitzende/r

Gerald Schneckenhaus  
Schriftführer/in